

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	7
INHALTSVERZEICHNIS	9
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	13
EINLEITUNG	19
I. EINFÜHRUNG UND PROBLEMSTELLUNG	21
1. DER BEGRIFF DES EIGENKAPITALS	21
a) <i>Handelsrecht</i>	21
b) <i>Körperschaftsteuerrecht</i>	22
2. BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE ÜBERLEGUNGEN HINSICHTLICH DER FINANZIERUNGSFORM	24
3. BEDEUTUNG DES VERHÄLTNISSES VON EIGENKAPITAL ZU FREMDKAPITAL FÜR EIN UNTERNEHMEN	27
4. STEUERLICHE KONSEQUENZEN DER FREMDFINANZIERUNG FÜR DIE GESELLSCHAFT IM ALLGEMEINEN ÜBERBLICK	27
a) <i>Vermögensteuer</i>	28
b) <i>Gewerbsteuer</i>	28
(1) <i>Gewerbeertragsteuer</i> (§§ 6 Satz 1 I. Alt., 7 ff. GewStG)	29
(2) <i>Gewerbekapitalsteuer</i> (§§ 6 Satz 1 2. Alt., 12 ff. GewStG)	29
c) <i>Körperschaftsteuer</i>	30
5. EIGENKAPITALERSETZENDE GESELLSCHAFTERDARLEHEN	30
a) <i>Begriffsbestimmung</i>	30
b) <i>Die körperschaftsteuerliche Behandlung von eigenkapitaleretzenden Gesellschafterdarlehen</i>	32
aa) <i>Das Anrechnungsverfahren</i> (§§ 27 ff. KStG 1977) als (scheinbarer) Ausgangspunkt	32
(1) <i>Unbeschränkt steuerpflichtige Anteilseigner</i>	33
(2) <i>Steuerbefreite oder beschränkt steuerpflichtige Anteilseigner</i>	33
bb) <i>Vermeidung auch der einmaligen Belastung ausgeschütteter Gewinne</i>	35
c) <i>Das Interesse des deutschen Fiskus an der Einmalbesteuerung</i>	39
d) <i>Versuche zur Einschränkung der Fremdfinanzierung</i>	40
aa) <i>Einschränkungen mit Hilfe des geltenden Rechts bis zum Erlass des § 8a KStG</i>	40
(1) <i>Darlehenszinsen als verdeckte Gewinnausschüttung</i>	40
(2) <i>Gesellschafterdarlehen als Missbrauch rechtlicher Gestaltungsmöglichkeiten nach § 42 AO</i>	42
(aa) <i>Steuerersparnis</i>	43
(bb) <i>Missbrauch rechtlicher Gestaltungsmöglichkeiten</i>	43
(cc) <i>Absicht der Steuerumgehung</i>	43

- bb) Die Maßnahmen der Finanzverwaltung, insbesondere das Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 16. März 1987 IV B 7 - S 2742 - 3/87 ..44

II. DIE ENTWICKLUNG EINER GESETZLICHEN REGELUNG FÜR DIE STEUERLICHE BEHANDLUNG VON EIGENKAPITAL-ERSETZENDEN GESELLSCHAFTERDARLEHEN	46
1. REGULINGSVERSUCH BIS ZUR ZEHNTEN LEGISLATURPERIODE.....	46
2. DER ENTWURF EINES § 8A KSTG.....	46
3. REGULINGSVERSUCH IN DER 11. LEGISLATURPERIODE	47
4. REGULINGSVERSUCH IN DER 12. LEGISLATURPERIODE	47
5. REFORMBESTREBUNGEN IN DER 14. LEGISLATURPERIODE.....	48
III. DER INHALT DES § 8A KSTG IM ÜBERBLICK	49
1. ALLGEMEINES	49
2. PERSÖNLICHER ANWENDUNGSBEREICH.....	49
3. ANTEILIGES EIGENKAPITAL DES ANTEILSEIGNERS.....	50
IV. RECHTLICHE BEDENKEN GEGEN § 8A KSTG	52
1. VERFASSUNGSRECHTLICHE BEDENKEN	52
a) <i>Verstoß gegen Art. 14 Abs. 1 GG</i>	52
aa) Der persönliche Schutzbereich des Art. 14 Abs. 1 GG	52
bb) Der sachliche Schutzbereich des Art. 14 Abs. 1 GG	53
(1) Die traditionelle Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes	53
(a) Erdrosselnde Wirkung des § 8a KStG auf der Ebene der Anteilseigner	54
(b) Erdrosselnde Wirkung des § 8a KStG auf der Ebene der Kapitalgesellschaft	55
(2) Die neuere Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes	58
cc) Zwischenergebnis	59
b) <i>Verstoß gegen Art. 12 Abs. 1 GG</i>	59
aa) Persönlicher Schutzbereich.....	60
bb) Sachlicher Schutzbereich	60
cc) Zwischenergebnis	62
c) <i>Verstoß gegen Art. 3 Abs. 1 GG</i>	62
aa) Erste Gruppe: Körperschaften mit gleicher Kapitalausstattung, aber unterschiedlichem Gesellschafterkreis	64
(1) Vergleichbarkeit der Sachverhalte	64
(2) Prinzipielle Zulässigkeit der Differenzierung	65
(a) Exkurs: Eigene Leistungsfähigkeit von Kapitalgesellschaften	66
(b) Durchbrechung des Prinzips der Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit der zu vergleichenden Kapitalgesellschaften durch § 8a KStG.....	67
(c) Rechtfertigung der Durchbrechung des Leistungsfähigkeitsprinzips? ..	69

bb) Zweite Gruppe: Anrechnungsberechtigte Anteilseigner, die zusammen mit nichtanrechnungsberechtigten Anteilseignern an einer unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaft beteiligt sind, und anrechnungsberechtigte Anteilseigner ohne nichtanrechnungsberechtigte Mitanteilseigner	71
(1) Vergleichbarkeit der Sachverhalte	71
(2) Prinzipielle Zulässigkeit der Differenzierung	71
cc) Dritte Gruppe: Nichtanrechnungsberechtigte Anteilseigner und anrechnungsberechtigte Anteilseigner	73
(1) Vergleichbarkeit der Sachverhalte	73
(2) Prinzipielle Zulässigkeit der Differenzierung	73
(3) Verhältnismäßigkeit der Ungleichbehandlung	74
(a) Allgemeine Verfassungslegitimität des gesetzgeberischen Ziels	75
(b) Geeignetheit der Differenzierung zwischen anrechnungsberechtigten und nichtanrechnungsberechtigten Anteilseignern	75
(c) Erforderlichkeit der Differenzierung	75
(d) Angemessenheit der Differenzierung	76
dd) Zwischenergebnis	77
d) Verstoß gegen das Rechtsstaatsprinzip – Nichtigkeit wegen Unverständlichkeit	78
aa) „Nahestehende Person“	81
bb) Beherrschender Einfluss	83
cc) Fremdkapital	85
dd) Anteilseigner	87
ee) Das Verhältnis von § 8a KStG zu § 8 Abs. 3 Satz 2 KStG	89
ff) Die Zweiteilung der Vergütungsarten für Fremdkapital	92
gg) Die Verwendung der Verknüpfungen „wenn“, „und“ sowie „soweit“	93
hh) Die Fallunterscheidung nach § 8a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 2. Halbs. KStG	94
ii) Der Anwendungsbereich von § 8a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 2. Halbs. KStG	95
jj) Zusammenfassende Würdigung und Zwischenergebnis	97
2. EUROPARECHTLICHE BEDENKEN	106
a) Verstoß gegen die Niederlassungsfreiheit (Art. 43 [Art. 52 a. F.] EGV)	106
aa) Die Auffassung von Knobbe-Keuk	108
bb) Die Auffassung Meilickes	108
cc) Die Auffassung Janssens	110
dd) Eigene Auffassung	111
(1) Die Beseitigung überzogener Fremdfinanzierung	117
(2) Beseitigung der Ungleichbehandlung unter den Gesellschaftern von Kapitalgesellschaften	121
(3) Der Grundsatz der Einmalbesteuerung der Gewinne inländischer Kapitalgesellschaften	122
ee) Zwischenergebnis	123
b) Verstoß gegen die Kapitalverkehrsfreiheit (Art. 56 Abs. 1 [Art. 73b Abs. 1] EGV)	124

c) <i>Zwischenergebnis</i>	125
3. VÖLKERRECHTLICHE BEDENKEN	126
a) <i>Unilaterale Umqualifizierung von Zinsen in Dividenden als Verstoß gegen das nach Artt. 10 und 11 OECD-MA differenzierte Besteuerungsrecht</i>	127
aa) Umqualifizierungsverbot aus dem jeweiligen Abkommen heraus.....	130
bb) Umqualifizierungsverbot wegen einseitiger Einflussnahme auf den Abkommensinhalt ohne Grundlage in der lex-fo-ri-Regel.....	130
(1) Die Auffassung von Pott und Fassnacht	131
(2) Die Auffassung Janssens	132
(3) Die Auffassung Portners	132
(4) Die Auffassung Mencks.....	133
(5) Eigene Auffassung	133
cc) <i>Zwischenergebnis</i>	138
b) <i>Verstoß gegen Art. 9 OECD-MA</i>	138
c) <i>Verstoß gegen Art. 24 OECD-MA</i>	142
aa) Staatsangehörigkeitsdiskriminierung (Art. 24 Abs. 1 OECD-MA)	142
bb) Betriebstättendiskriminierung (Art. 24 Abs. 3 OECD-MA).....	145
cc) Unternehmensschuldnerschaftsdiskriminierung (Art. 24 Abs. 4 OECD-MA) und Unternehmensabhängigkeitsdiskriminierung (Art. 24 Abs. 5 OECD-MA).....	147
d) <i>Rechtsfolgen des Verstoßes gegen Regelungen in den Doppelbesteuerungsabkommen</i>	150
e) <i>Zwischenergebnis</i>	154
V. DIE GESELLSCHAFTERFREMDFINANZIERUNG IN DER UNTERNEHMENSSTEUERREFORM 2000/2001	156
1. DIE ÄNDERUNGEN DES § 8A KStG DURCH DAS STEUERSENKUNGSGESETZ	156
2. KONSEQUENZEN FÜR DIE VEREINBARKEIT DES § 8A KStG MIT HÖHERRANGIGEM RECHT	159
VI. LÖSUNGSANSÄTZE ZUR REGELUNG DER GESELLSCHAFTER- FREMDFINANZIERUNG DURCH NICHTANRECHNUNGSBERECHTIGTE, INSBESONDERE AUSLÄNDISCHE ANTEILSEIGNER UNBESCHRÄNKT STEUERPFLICHTIGER KAPITALGESELLSCHAFTEN	160
VII. ZUSAMMENFASSUNG UND GESAMTERGEBNIS	161
LITERATURVERZEICHNIS	163
STICHWORTVERZEICHNIS	177